

30. Juli 2018

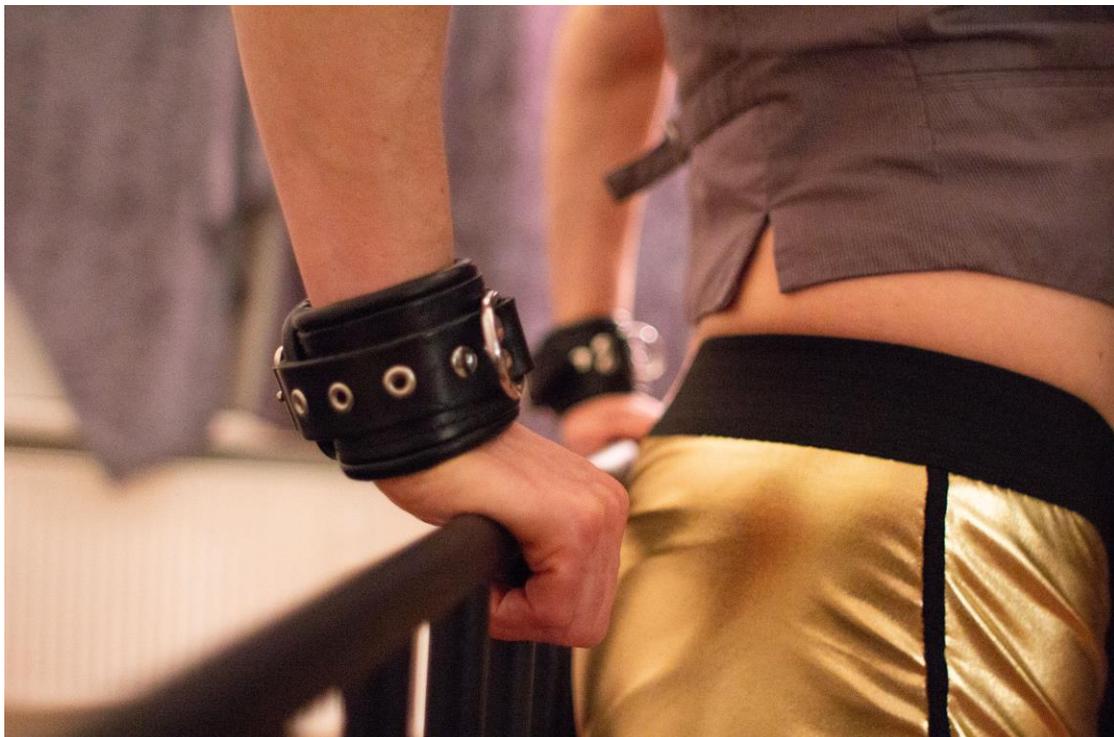
Pressemitteilung

Sonderausstellung vom 6. Sept bis 4. Nov

PROUDLY PERVERTED

Ein Blick in die

FrauenLesbenTrans*Inter* BDSM
Community



17 FLT*I* BDSM*er*innen haben sich beim Spiel fotografieren lassen. Die dabei entstandenen Bilder sind Teil der Ausstellung PROUDLY PERVERTED.
Foto: Sablime

Die FLT*I* BDSM Community ist lustig, laut, offen, warmherzig und zugewandt. Sie ist auch versaut, direkt, unverblümt und heftig. Es geht zur Sache und zwar sehr, denn was eine*r will, wird klar benannt und einvernehmlich umgesetzt. Als erste Ausstellung in Deutschland und vielleicht sogar in Europa widmet sich **PROUDLY PERVERTED – ein Blick in die FrauenLesbenTrans*Inter* BDSM Community** dieser international vernetzten Szene.

Eingebettet in den *Jahr der Frau_en*-Kosmos wirft die Ausstellung einen Blick auf den Teil der Community, der in den 1990er Jahren von FrauenLesben SMerinnen aufgebaut wurde und in dieser Tradition bis heute besteht. PROUDLY PERVERTED ist in Zusammenarbeit mit Frauen, Lesben, Trans* und Inter* entstanden, die sich als Teil der Community verstehen und ihre Sicht auf BDSM in der Ausstellung zeigen. Es geht um

BDSM-Identitäten, das Spielen miteinander und Lernen voneinander sowie die Community als Ganzes. Dabei werden sowohl Freude und Begeisterung als auch Wissen und Werte dieser Gemeinschaft vermittelt. Es kommen aber auch Auseinandersetzungen zur Sprache, die ebenfalls zur Szene gehören. 33 FLT*I* BDSMer*innen werden individuell vorgestellt und über 70 durch Exponate und Interviewausschnitte präsentiert. Sie kommen aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, Schweden, Portugal, den USA und vielen anderen Ländern.

Die Praktiken, Umgangsformen und Veranstaltungsformate der FLT*I* BDSM Community unterscheiden sich in vielen Bereichen von denen anderer BDSM Szenen. Begehren wird jenseits klassischer Erwartungen und Geschlechternormen ausgelebt und durchkreuzt damit sexistische und heteronormative Vorstellungen von Lust. Einvernehmen im intimen Kontakt wird gemeinsam ausgehandelt und dieser Konsens immer wieder neu hergestellt. Die eigenen Grenzen und die anderer zu achten, ist zentral und macht eine Sexualität möglich, die selbstbestimmt und gleichzeitig offen gegenüber Neuem auf Entdeckungsreise gehen kann. Dies zu lernen und anderen beizubringen, hat die Community perfektioniert – mit Workshops, durch gemeinsame Veranstaltungen und natürlich gemeinsames Spielen.

Die wenigsten Menschen außerhalb der Community wissen jedoch, was in der FLT*I* BDSM Szene passiert. Deshalb wird ein Teil dieser Welt in der Ausstellung PROUDLY PERVERTED im Schwulen Museum vorgestellt.

Zielgruppe für die Ausstellung PROUDLY PERVERTED sind nicht nur BDSMer*innen oder Menschen aus der FLT*I* Szene, sondern alle, die sich für eine offene, feministische und konsensuale Sexualität interessieren. Die FLT*I* BDSM Community zeigt, wie viel Lust möglich ist, wenn das eigene Begehren ohne innere und äußere Abwertung erkannt, kommuniziert und ausgehandelt werden kann. Die Umgangsformen und Techniken, die diese Community dafür entwickelt hat, sind für alle spannend, egal wie sie ihre Sexualität definieren. Die Ausstellung möchte gelebte Konsenskultur sichtbar machen und zu besserem Sex für alle inspirieren!

Die Sonderausstellung **PROUDLY PERVERTED - Ein Blick in die FrauenLesbenTrans*Inter* BDSM Community** wird vom 06. September bis zum 04. November 2018 im Schwulen Museum gezeigt.

Kuratiert von Birga Meyer in enger Zusammenarbeit mit Frauen, Lesben, Trans*, und Inter* aus der internationalen FLT*I* BDSM Community.

Vernissage: 05.09.2018, 19:00 Uhr

Finissage: 04.11.2018, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten: Sonntag, Montag, Mittwoch & Freitag 14-18 Uhr
Donnerstag 14-20 Uhr, Samstag 14-19 Uhr
Dienstag Ruhetag

PROUDLY PERVERTED ist Teil des Jahresprogrammes *Jahr der Frau_en* – eine konzertierte queerfeministische Intervention. Das *Jahr der Frauen* wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Weitere Informationen zum *Jahr der Frau_en* finden Sie [hier](#) sowie im [Pressebereich](#) unserer Website.



jahr
der
frau_en



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Jahr der Frau_en

Johanna Gehring
Tel.: +49 (0)30 69 59 92 52
Mail: johanna.gehring@schwulesmuseum.de